

Leittext

Mutterkuhhaltung

**für Auszubildende in den Ausbildungsberufen
Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin**

Auszubildende/r		Ausbildungsbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Impressum

Stand: März 2010

Herausgegeben vom aid infodienst

Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz, e. V.

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

Internet: <http://www.aid.de>

E-Mail: aid@aid.de

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Andreas Teichler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Heiner Zieseniß, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Volker Lindwedel, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Redaktion:

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1 – 13

26121 Oldenburg

Tel.: 0441 801-317

Fax: 0441 801-204

E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechperson im aid:

Britta Ziegler

Tel.: 0228 8499-139

Fax: 0228 8499-2139

E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Los geht's!

Mutterkuhhaltung ist ein nicht unbedeutender Produktionszweig der Rindfleischerzeugung, der sowohl im Haupt- als auch im Nebenerwerb betrieben werden kann. Bei diesem Verfahren werden Kälber erzeugt, ohne dass gleichzeitig Milch auf den Markt gebracht wird.

Die Gründe für die Haltung von Mutterkühen sind dabei ebenso vielschichtig, wie die Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, damit ein nennenswertes Einkommen aus diesem Betriebszweig erzielt werden kann.

Anhand dieses Leittextes sollen Sie das Verfahren der Mutterkuhhaltung in Ihrem Betrieb näher kennen lernen. Dabei sollen praktische Erfahrungen in diesem Betriebszweig gewonnen und mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft werden. Zu diesem Zweck sind einzelne Arbeitsschritte gedanklich vorzuplanen, praktisch durchzuführen und dabei einer Kontrolle zu unterziehen.

In der abschließenden Bewertung sollen Sie beschreiben, ob Sie Möglichkeiten in Ihrem Ausbildungsbetrieb entdeckt haben, die Mutterkuhhaltung zu verbessern.

Lernziele:

- ✓ Gründe für Mutterkuhhaltung nennen
- ✓ wichtige Bestandsdaten erfassen
- ✓ einsetzbare Rassen sowie deren Vor- und Nachteile benennen
- ✓ Haltung der Mutterkuhherde im Betrieb beschreiben
- ✓ Produktionsablauf im Betrieb erläutern und zuordnen
- ✓ Betreuungsarbeiten in verschiedenen Produktionsphasen sachgerecht durchführen
- ✓ Vermarktungsweg im Betrieb erläutern und begründen
- ✓ Preise benennen und Vermarktungserlöse überschlägig berechnen
- ✓ Bedeutung der staatlichen Förderbeträge für die Wirtschaftlichkeit der Mutterkuhhaltung ableiten
- ✓ Verfahren der Mutterkuhhaltung abschließend bewerten und Verbesserungsvorschläge machen

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Die Bearbeitung ist während des ganzen Jahres möglich.

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie über 3 bis 4 Monate.

Was brauche ich für die Durchführung?

- ✓ Bestandsregister
- ✓ Hofplan, Stallskizzen
- ✓ Stallgeräte
- ✓ Marktberichte
- ✓ Verkaufsabrechnungen
- ✓ Anweisungen des Ausbilders

Was kann mir noch helfen?

- ✓ Fachbücher, Fachzeitschriften
- ✓ aid-Heft „Anzeigepflichtige Tierseuchen“, DIN A5, (E.-Jahr 2008)
Bestell-Nr. 126-1046, 3,00 EUR
- ✓ aid-Heft „Maul- und Klauenseuche – Erkennen, Vorbeugen und Bekämpfen“, DIN A5, (E.-Jahr 2001)
Bestell-Nr. 126-1321, kostenfrei
- ✓ aid-DVD „Vom Kalb zur Kuh - tiergerechte Haltungsformen für Kälber und Jungvieh“, (E.-Jahr 2005)
Bestell-Nr. 126-7516, 25,00 EUR
- ✓ aid-Heft „Vom Kalb zur Kuh - tiergerechte Haltungsformen für Kälber und Jungvieh“ DIN A5
(E.-Jahr 2004), Bestell-Nr. 126-1506, 2,50 EUR
- ✓ aid-Heft „EU-Verordnung Ökologischer Landbau“, DIN A5, (E.-Jahr 2009)
Bestell-Nr. 126-1434, 2,50 EUR
- ✓ aid-Heft „Milchviehfütterung“, DIN A5, (E.-Jahr 2006)
Bestell-Nr. 126-1089, 3,00 EUR
- ✓ aid-Heft „Eutergesundheit - Grundlage der Qualitätsmilcherzeugung“, DIN A5, (E.-Jahr 2003)
Bestell-Nr. 126-1275, 2,50 EUR
- ✓ Internet-Adressen,
z. B. www.infofarm.de, www.lwk-niedersachsen.de, www.aid.de

Bezugsadresse für aid-Medien:

aid infodienst e. V. – Vertrieb, Postfach 1627, 53006 Bonn, Tel.: 01803 849900 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen), Fax: 0228 8499-200, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfrage?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder** stehen und sich auch von ihm beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist „**betriebsbezogen**“. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch.

Leitfragen und Arbeitsaufträge

Vorinformationen

- 1) Aus welchen Gründen wird in Ihrem Ausbildungsbetrieb Mutterkuhhaltung betrieben?

- 2) Erheben Sie wichtige Bestandsdaten für Ihre Mutterkuhherde!

Datum der Erfassung: _____

Tiergruppe	Anzahl
Mutterkühe	
• tragend	
• kälberführend	
Saugkälber	
abgesetzte Tiere bis 1 Jahr	
nicht belegte Tiere (1 bis 2 Jahre)	
tragende Färsen	
Deckbulle(n)	
Tiere insgesamt	

Rassen/Kreuzungen

3) In der Mutterkuhhaltung werden sowohl reinrassige Tiere als auch Kreuzungen eingesetzt. Welche Gründe gibt es hierfür?

4) Welche Rassen bzw. Kreuzungen gibt es in Ihrem Ausbildungsbetrieb? Warum hat der Betrieb sich für diese Rassen/Kreuzungen entschieden (z.B. Haltungsansprüche, Leichtkalbigkeit, Fleischqualität, ...)?

a) Kühe/Färsen

b) Deckbulle(n)

5) Welche anderen Rassen für die Mutterkuhhaltung kennen Sie sonst noch?

Flächenausstattung für die Mutterkuhhaltung im Betrieb

6) Wie viel Futterfläche steht für Mutterkühe und Nachzucht im Betrieb zur Verfügung?

Grünland	_____ ha
Ackerfutter	_____ ha
Zwischenfrüchte	_____ ha
Summe	_____ ha

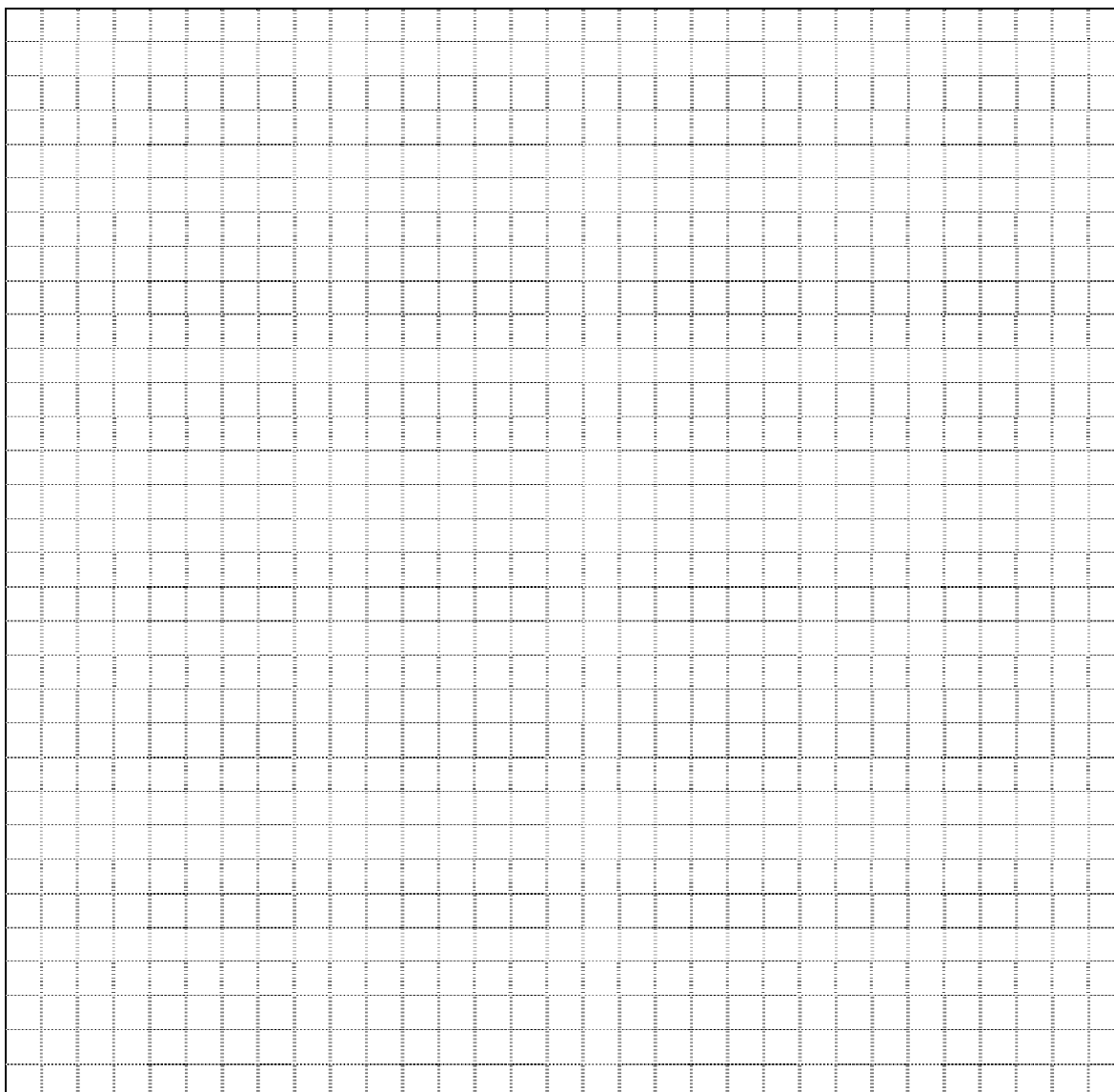
7) Beschreiben Sie die wichtigsten Eigenschaften der Futterflächen (z. B. durchschnittliche Flächengröße, Lage zum Betrieb, Wasserverhältnisse, Nutzungsform, Bewirtschaftungsauflagen, ...)!

Haltung der Tiere

8) Tragen Sie ein, wann die Tiere bei Ihnen auf der Weide bzw. im Stall gehalten werden!

	Zeitraum von ... bis ...	Anzahl Tage
Weidehaltung		
Stallhaltung		

9) a) Fertigen Sie eine Übersichtsskizze des Stalles bzw. der Stallungen für die Mutterkuhhaltung Ihres Betriebes an!
Wenn Sie Fotos haben, können Sie diese auf einer Zusatzseite beifügen!



9) b) Beschreiben Sie die vorhandenen Haltungsformen für Mutterkühe und Kälber!

Produktionsablauf

Kalbperiode, Decksaison, Trennung der Herde, Absetzen der Kälber und Trockenstehzeit ergeben den jährlichen Produktionsrhythmus in der Mutterkuhhaltung. Dieser läuft in einzelnen Betrieben unterschiedlich ab.

10) Markieren Sie in dem nachstehenden Diagramm (z. B. durch Balkenlinie, Textmarker) von wann bis wann die genannten Produktionsphasen in Ihrem Ausbildungsbetrieb dauern!

Produktionsphase	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Kalbperiode												
Decksaison												
Herdentrennung												
Absetzen der Kälber												
Trockenstehzeit												
Weidehaltung												
Stallhaltung												

Betreuung der Herde

Im Folgenden haben Sie die Aufgabe, die Mutterkuhherde **über einen längeren Zeitraum** (mind. 3 Monate) zu betreuen und die anfallenden Arbeiten durchzuführen!

Die Arbeitsblätter auf den Seiten 12 bis 16 orientieren sich an den in Frage 10 genannten Produktionsabschnitten.

Bearbeiten Sie mindestens 2 der 5 Arbeitsblätter. Die Auswahl ist Ihnen freigestellt. Aus zeitlichen Gründen ist es jedoch erforderlich, **rechtzeitig** vor Beginn der Produktionsabschnitte mit der Aufgabe zu **beginnen**.

Nutzen Sie auch die **Checkliste** für Routinearbeiten am Ende des Leittextes!

Sollten Sie Fragen oder Probleme mit der Aufgabe haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Ausbilder!

Folgende Produktionsabschnitte für die Betreuung wurden ausgewählt:
(Bitte ankreuzen und jeweiligen Beginn der Betreuungsarbeiten eintragen!)

	Abschnitt	Seite	Beginn der Arbeiten
	Kalbperiode	12	
	Decksaison	13	
	Herdentrennung	14	
	Absetzen	15	
	Trockenstehzeit	16	

➤ **Kalbepériode**

Bearbeitungszeitraum von _____ bis _____

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? _____

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Kalbepériode anfallen!
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (vor allem Besonderheiten und Probleme)!

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

➤ **Decksaison**

Bearbeitungszeitraum von _____ bis _____

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? _____

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Decksaison anfallen!
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (vor allem Besonderheiten und Probleme)!

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

➤ **Trennung der Herde**

Bearbeitungszeitraum von _____ bis _____

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? _____

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten bei der Herdentrennung anfallen!
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (vor allem Besonderheiten und Probleme)!

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

➤ **Absetzen der Kälber**

Bearbeitungszeitraum von _____ bis _____

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? _____

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Absetzperiode anfallen!
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (vor allem Besonderheiten und Probleme)!

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

➤ **Trockenstehzeit**

Bearbeitungszeitraum von _____ bis _____

Wo befinden sich die Tiere zurzeit? _____

Stellen Sie einen Plan auf, welche Arbeiten während der Trockenstehzeit anfallen!
Worauf ist besonders zu achten?

Arbeit	wann?	zu beachten

Führen Sie die Arbeiten durch und notieren Sie Ihre Beobachtungen (vor allem Besonderheiten und Probleme)!

Begründen Sie eventuelle Abweichungen vom Arbeitsplan!

15) Ermitteln Sie die ungefähr zu erwartenden jährlichen Betriebseinnahmen aus Tierverkäufen!

	Anzahl	Ø Preis €/Tier	Verkaufserlöse insgesamt €
Kälber (männlich)			
Kälber (weiblich)			
Kühe			

Summe			

16) Neben den Verkaufserlösen bilden betriebsindividuelle Beträge (sogenannte „BiB´s“) einen wesentlichen Bestandteil der Einnahmen.

a) Informieren Sie sich bei Ihrem Ausbilder, wie hoch die Zuschläge je Hektar durch die betriebsindividuellen Beträge (aus Mutterkuh- und Schlachtprämie) sind. Wie haben sich diese betriebsindividuelle Beträge errechnet?

b) Auf wie viel Hektar verteilen sich die BiB´s?

c) Wie viele betriebsindividuelle Beträge erhält der Betrieb somit im Jahr für die Mutterkühe?

Checkliste für Routinearbeiten zur Betreuung der Mutterkuhherde

Art der Kontrollarbeiten	Kontrolle erfolgt		
	täglich *)	wöchentlich *)	in sonstigen Intervallen **)
Während des gesamten Jahres anfallende Arbeiten			
Füttern			
Tränken / Wasserversorgung			
Ohrmarken			
Brunst			
Trächtigkeit			
Tiergesundheit			
• Euter?			
• Klauen/Gelenke?			
• Verletzungen?			
• Parasitenbefall?			
• Husten?			
• Durchfall?			
• _____			
Herde trennen			
Absetzen			
Vorbereiten zum Abkalben			
Bestandsregister			
Während der Weidesaison zusätzlich anfallende Arbeiten			
Aufwuchs überprüfen			
Umtreiben			
Zaunkontrolle			

*) Bitte ankreuzen!

***) Bitte eintragen (z. B. 2 x wöchentlich, 14-tägig)!